



# Green Events Hamburg Umfrageergebnisse

**"Nachhaltig Veranstalten - Wir verschieben die Grenzen des Machbaren"**  
**am 21.10. 13.00 bis 16.30 Uhr**

*Green Events Hamburg wird gefördert von der  
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und  
Agrarwirtschaft Hamburg  
und ist ein Projekt des Grünen  
Wirtschaftsrates e.V.*

# Wie wird Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen in Ihrem Bezirk/durch Ihre Institution gefördert? Welche Möglichkeiten gibt es?

- ✓ *Bewerbung von nachhaltigen Veranstaltungen über Online-Portale (Hamburg Tourismus)*
- ✓ *Nachhaltigkeit als zentrales Kriterium für die Bewertung von Veranstaltungen über den Eventausschuss*
- ✓ *Abhängig von Förderhöhe: Einflussnahme durch Förderprogramme und Festlegen von Zuwendungshöhe*
- ✓ *Nachhaltigkeitskriterien für Sondernutzung (Inselpark)*
- ✓ *Bereits bestehende Auflagen für Flächennutzer\*innen: Grüne Seiten und Vertragliche Regelungen (HafenCity GmbH)*

## Wo sind Grenzen Ihrer Einflussnahme?

- *Nachhaltigkeit muss noch viel stärker in Strukturen eingebunden werden: Nachhaltigkeitsbeauftragte einsetzen / Regelmäßige übergeordnete Austausche nötig*
- *Eingriff in die Organisation von Veranstalter\*innen eher schwierig*
- *Großer Unterschied zu privatwirtschaftlichen Unternehmungen (Hamburger Verwaltungsrecht, Gemeinwohl, Gleichbehandlung und Finanzierung)*



## Welche Nachhaltigkeitsaspekte finden bei Veranstaltungen in Ihrem Bezirk bereits Berücksichtigung?

- *Spielraum und Nachhaltigkeitsmaßnahmen bei eigenen Veranstaltungen, z.b.*
  - „*Shuttle Services, Kooperationen mit dem HVV, regionales Catering, nachhaltige Beleuchtung, fair produzierte Give-Away Artikel*“,
  - „*Mehrwegprojekte Coffee-To-Go*“, *abfallarme Veranstaltungen*



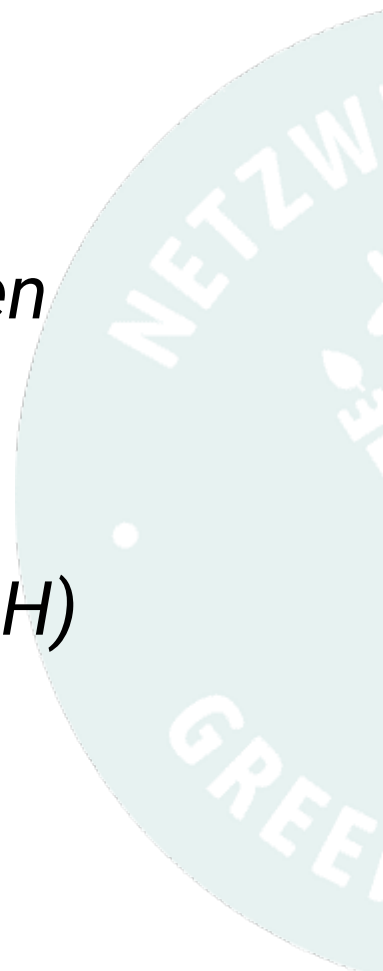
# Wie schätzen Sie (aktuell) die Anwendbarkeit der Handreichung auf verschiedene Veranstaltungsformate ein? Welche Änderungen wünschen Sie?

- ✓ *Vorteile für größere Events:*
  - *Größere finanzielle Möglichkeiten*
  - *Mehr Einflussnahme z.B. bei Handlungsfeldern 2 und 4*
  
- ✗ *insgesamt zu umfangreich*
  - *mehr zusammenfassen und ordnen !*
  - *Light-Version erstellen*
  - *Synergien nutzen mit anderen Portalen (Hamburg Tourismus)*
  
- ✗ *Schwer umsetzbar (in der Handhabung durch die Verwaltung):*
  - *Finden von einheitlichen Regelung und Ermessensspielräumen für Sondernutzungen und Vergaben*
  - *Kommunikation und Prozessbegleitung*



## In welche laufenden Prozesse/Instrumente kann die Handreichung Ihrer Einschätzung nach eingebunden werden, um sie verbindlich zu machen? (z.B. Sicherheitskonzept)

- ✓ *2019 Einführung Handlungsrahmen für Sondernutzungen in Grün- und Erholungsanlagen  
Aber: Nachhaltigkeitsaspekte fehlen !*
- ✓ *Sondernutzung*
- ✓ *Bestehende Vergabeverfahren (HafenCity GmbH)*
- *Wichtige Grundlage: Kommunikation über alle Fachbehörden und Bezirke hinweg*



## Welche rechtlichen Grundlagen gibt es zur Einbindung der Handreichung in den Vergabeprozess?

- ✓ *Gebührenordnung*
- ✓ *Grünanlagengesetz*
- ✓ *Handlungsrahmen für Sondernutzung*



## Wie könnten Sanktionsmöglichkeiten bei Missachtung der Vorgaben gestaltet werden?

- *Bußgelder*
- *Absage/Verweigerung weiterer Fördergelder*
- *Absage/Verweigerung weiterer Flächennutzung*
- *Veranstaltungsabbruch*

„Aber auch: Anhören und Gründe herausfinden“





# Welchen Bedarf an personellen und finanziellen Kapazitäten gibt es aus Ihrer Sicht für Umsetzung und Kontrolle?

*„Großer Bedarf!“ für Kontrolle etc.*

- *Bedarfe für Umsetzung von eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen*
- *Außerdem: Handreichung auf Zielgruppe ausrichten, sodass damit gearbeitet werden kann!*



## Grundsätzliche Frage

- Abgrenzung des geltenden Rechtsrahmens
- Hat die Entscheidung der Verwaltung
  - bloß die verwaltungsrechtlichen Vorgaben für ein ordnungsgemäßes Auswahlermessen
  - oder die zwingenden Vorgaben des Vergaberechts zu beachten?



# Grundproblematik: Konflikte mit Vergaberecht

- Konflikte mit Anforderungen des Vergaberechts
- Eingriff in Betriebsführung eines Unternehmens (z. B. Handlungsfeld 1)
- Handreichung nicht für die Handhabung im Vergabeverfahren geeignet
  - Geht nicht auf die verschiedenen Arten ein, auf die Nachhaltigkeitsaspekte im Vergabeverfahren berücksichtigt werden dürfen (Leistungsbeschreibung, Eignungskriterien, Zuschlagskriterien, Ausführungsbedingungen)
- bereits wirksame Gesetzesvorgaben sind in der Handreichung obsolet

# Zusammenfassung

- Mögliche Strukturen zur Einbindung der Handreichung bestehen bereits an einigen Stellen (Sondernutzung, Förderprogramme, Vergabeverfahren in der HafenCity)
- Personelle Kapazitäten für Kontrolle, aber auch für einen übergeordneten Austausch nötig
- Wunsch nach Gewichten der Maßnahmen nach Eventgröße, Aufbereitung für das Vergabeverfahren
- Anwendungsfreundlichkeit der Handreichung für die Arbeit bei der Flächenvergabe beachten
- Rechtsrahmen abklären
- Konflikte mit Vergaberecht beachten / beheben